

An aerial night photograph of a valley. The foreground shows a dark forest. In the middle ground, a town is illuminated with warm yellow lights, with a winding road or river visible. The background features rolling hills and mountains under a twilight sky with soft purple and orange hues.

GESCHÄFTSBERICHT  
**2020**  
DER NACHHALTIGKEIT  
VERPFLICHTET.



# INHALT

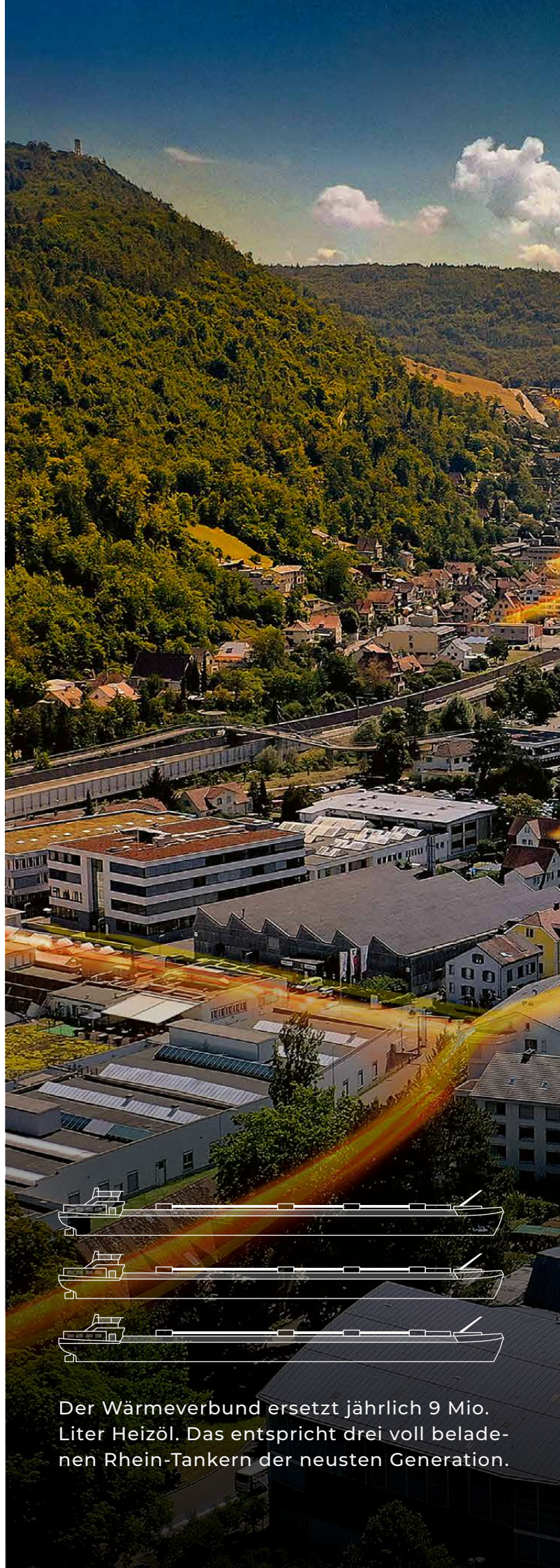
Fokus	3
Highlights	4
Vorwort	7
Im Gespräch	8
Lagebericht	11
Geschäftsleitung	14
Gesellschaftsorgane	17
Verwaltungsrat	17

## Jahresrechnung der EBL Gruppe

In Kürze	18
Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Bilanz	20
Konsolidierte Geldflussrechnung	22
Konsolidierter Eigenkapitalspiegel	23
Anhang zur Konzernrechnung	24
Erläuterungen	27
Bericht der Revisionsstelle	36

## Jahresrechnung der EBL Genossenschaft

Erfolgsrechnung	39
Bilanz	40
Anhang zur Jahresrechnung	42
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns 2020	47
Bericht der Revisionsstelle	48



Der Wärmeverbund ersetzt jährlich 9 Mio. Liter Heizöl. Das entspricht drei voll beladenen Rhein-Tankern der neusten Generation.



## FOKUS

# NACHHALTIGE PRODUKTE FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT.

Im vergangenen Jahr haben wir viel über Nachhaltigkeit geschrieben – und den Worten noch mehr Taten folgen lassen. In Deutschland und der Schweiz investierten wir in bestehende und neue Sonnen- sowie Windkraftwerke. Die gewonnene erneuerbare Energie liefern wir über nachhaltige Produkte an unsere Kunden. Dazu haben wir das Portfolio unserer Stromversorgungsprodukte angepasst und fokussieren auf nachhaltige Mehrwertprodukte wie z.B. EBL Grün. Kunden beziehen mit EBL Grün ihren Strom zu 100% aus neuen erneuerbaren Energien wie Sonne, Biomasse, Geothermie und Kleinwasserkraft. Ausserdem investiert die EBL einen Teil der Einnahmen aus Mehrwertprodukten in nachhaltige Projekte. So werden beispielsweise Fischtrepfen bei Wasserkraftwerken gebaut, Flussrenaturierungen vorgenommen oder ökologische Ausgleichsflächen geschaffen. Denn das eine sind wir uns immer bewusst: Der Verantwortung, die wir für unser Handeln tragen – unseren Kunden und der Natur gegenüber.



Erfahren Sie mehr über unsere  
Nachhaltigkeitsprojekte auf: [ebl.ch/gb20](https://ebl.ch/gb20)

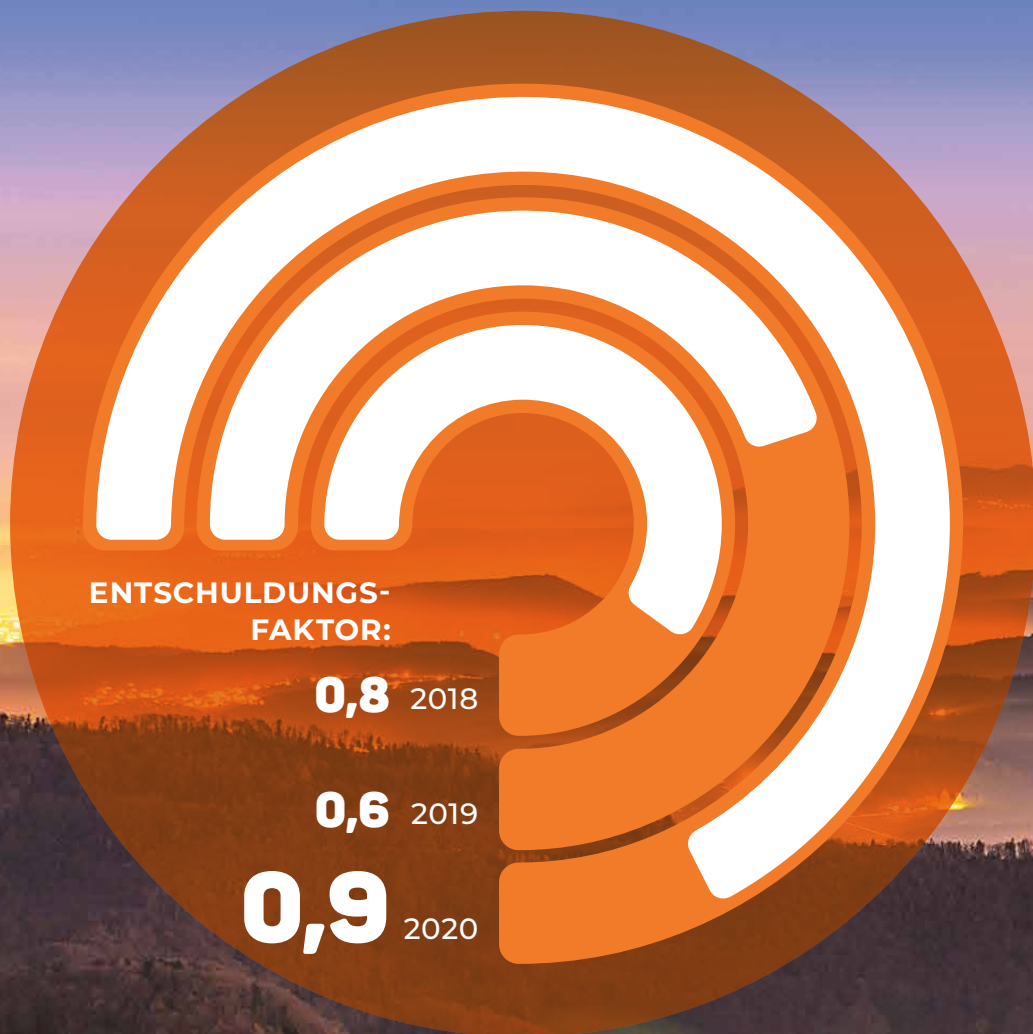
## GROSSWÄRMEVERBUND LIESTAL

CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme aus heimischen Wäldern.

# Verbunden durch Wärme.

In Sachen Fernwärme hat die EBL schon in den 1990er-Jahren Pionierarbeit geleistet. Heute werden 47 Wärmeverbände in der ganzen Schweiz betrieben – Tendenz steigend. Ein Meilenstein ist der Grosswärmeverbund Liestal, der rund 75% des Wärmebedarfs des Kantonshauptorts abdeckt, was rund 7500 Haushalten entspricht.





ENTSCHULDUNGS-  
FAKTOR:

**0,8** 2018

**0,6** 2019

**0,9** 2020

In **0,9 Jahren** kann die EBL ihre Finanzschulden aus eigener Kraft zurückzahlen.

## TELECOM

Wir versorgen:

**64 702** HAUSHALTE  
**134 713** PERSONEN  
**35 726** INTERNETKUNDEN  
**5 726** MOBILEKUNDEN

## WÄRME

Wir versorgen:

**20 400** HAUSHALTE  
**46 900** PERSONEN  
**47** ANLAGEN

Unsere Wärmeverbünde erzeugen eine Leistung von **163 MW**.

Dies führt zu einer Einsparung von **46 900 Tonnen CO<sub>2</sub>** pro Jahr, was mehr als **17,7 Millionen Litern Heizöl** entspricht.



2018 **60,7**

2019 **62,3**

## EBITDA

Gewinn vor Finanzerfolg,  
Steuern und Abschreibungen.

# 58,7

MIO. CHF

2018 **28,7**

2019 **15,2**

## EBIT

Gewinn vor Finanzerfolg und Steuern.

# 27,1

MIO. CHF

## STROM & NETZ

Wir versorgen in der Schweiz:

**43 489** HAUSHALTE

**101 504** PERSONEN

Wir versorgen in Deutschland:

**58 266** HAUSHALTE

**116 532** PERSONEN

Stromabsatz in der Schweiz:

**680 767 MWh**

Stromabsatz in Deutschland:

**178 185 MWh**

Produktion von grünem Strom:

**179 488 MWh**

Ein Endverbraucher war im Schnitt nur **18,4 Minuten pro Jahr** ohne Strom (SAIDI).

Im EBL Netz hat ein Haushalt im Schnitt nur rund **alle 4,7 Jahre** einen Stromunterbruch (SAIFI).



# VON DER EBL BETREUTE WINDPARKS IN DEUTSCHLAND



Strom für 180 Fussball-Weltmeisterschaften (11 520 Spiele).

Nachhaltige Energie aus deutschen Windparks.

## Genügend Strom für alle Spiele der nächsten 180 Fussball-Weltmeisterschaften.

Rund 290 000 MWh Strom produzierten die deutschen Windparks der EWI\* im Jahr 2020. Zum Vergleich: An der letzten Fussball-Weltmeisterschaft wurden pro Spiel rund 25 MWh Strom für die Stadioninfrastruktur verbraucht. Beim derzeitigen Modus mit 64 Spielen wäre das genügend Energie, um die Stadien während aller 11 520 Spiele an den nächsten 180 WM-Austragungen mit nachhaltigem Strom zu versorgen.



Mehr erfahren: [ebl.ch/gb20](https://ebl.ch/gb20)

\*EBL Wind Invest



## 2020 – NACHHALTIGKEIT IN ZEITEN DER GLOBALEN COVID-19-KRISE.

**Die COVID-19-Pandemie hat uns eindrücklich gezeigt, dass die grossen Krisen global wirken und einen globalen Ansatz benötigen, welcher jedoch lokal und differenziert umgesetzt werden muss. Dies gilt für COVID-19 wie auch für den Klimawandel. Beide Themen haben die EBL 2020 stark gefordert.**

Wer hätte Anfang 2020 gedacht, dass sich die Welt, die Schweiz und auch die EBL innerhalb von wenigen Wochen einer Herausforderung stellen müssen, welche unsichtbar ist und dennoch derart sichtbare menschliche, soziale und wirtschaftliche Schäden hinterlässt. Die COVID-19-Pandemie hat innerhalb kurzer Zeit die Gesellschaft sowie das öffentliche und wirtschaftliche Leben in einer Form gebremst, welche unsere Generation noch nie gesehen hat. Wir alle mussten unsere Verhaltensformen drastisch anpassen und Freiheiten opfern, um dem Virus entgegenzuwirken. Die verordneten Massnahmen belasten sämtliche Aspekte unserer Gesellschaft; nicht zuletzt die wirtschaftliche Entwicklung und somit auch das Geschäft der EBL. Der Strom- sowie der Wärmeabsatz haben unter dieser Krise gelitten und naturgemäss das Ergebnis der EBL beeinflusst.

Dennoch können wir heute feststellen, dass die EBL sehr gut durch das Jahr 2020 gekommen ist und sich laufend an die neuen Gegebenheiten anpasst. Innerhalb weniger Tage hat die EBL im Frühjahr 2020 den Grossteil ihrer Mitarbeitenden ins Homeoffice gestellt und Schutzkonzepte für die Belegschaft vor Ort aufgebaut. Beinahe ohne nennenswerte Unterbrechung konnten wir die Strom- und Wärmelieferung garantieren. Unsere Telekomnetze haben gerade in dieser Zeit eine noch wichtigere Funktion für die nun zu Hause arbeitenden Kunden erbracht.

Aber COVID-19 war 2020 nicht das alleinige Thema für die EBL. Als ein der Nachhaltigkeit verpflichtetes Unternehmen haben wir in unseren Sparten konsequent weiter an der Umsetzung unserer Strategie gearbeitet. Wir haben rund

52 Millionen in unsere Strom- und Telekomnetze, Wärmeverbünde und Produktionsanlagen investiert. Durch die Übernahme der BayWa Ökoenergie GmbH haben wir unsere Marktstellung im Vertrieb Deutschland gestärkt. Wir haben Windparks in Deutschland akquiriert und uns an einer PV-Entwicklungspipeline in Spanien beteiligt. Im Bereich Infrastrukturmanagement für Dritte haben wir die Lancierung eines Fonds für Institutionelle Investoren beschlossen, welcher ab 2021 noch stärker in erneuerbare Energien investieren wird.

Als ein Highlight des Jahres konnten wir im August den EBL Klimagipfel mit rund 100 Gästen vor Ort durchführen, wobei der Livestream mittlerweile über 1100 mal angesehen wurde. Am hybriden Event referierten die ETH-Professoren Dr. Reto Knutti und Dr. Gabriela Hug über den Klimawandel und dessen Einfluss auf das Energiesystem. Aus dem EBL Klimagipfel ist die EBL Academy entstanden, welche zu Themen der Energiewende Tutorials und Websessions anbietet und für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Die EBL lässt sich auch durch Corona nicht von ihrem Weg abbringen. Als regionale Genossenschaft sind wir konsequent auf die Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Mein herzliches Dankeschön richtet sich im Besonderen an meine Verwaltungsratskolleginnen und -kollegen, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden. Eurem grossen Einsatz und Engagement ist es zu verdanken, dass die EBL auch im besonderen Corona-Jahr erfolgreich wirtschaften konnte.

**Martin Thommen, Präsident des Verwaltungsrats**





Tobias Andrist, CEO

# «UNSER WEG ZUR NACHHALTIGKEIT KANN AUCH CORONA NICHT STOPPEN.»

**Die Corona-Krise hat uns als Unternehmen stark gefordert und wir mussten uns anpassen. Im Rückblick gehen wir dank diesen Anpassungen aber gestärkt in das neue Jahr und setzen unsere Strategie in Richtung Nachhaltigkeit konsequent weiter um.**

### Wie haben Sie die Corona-Krise persönlich erlebt?

Ich würde sagen, ich habe die Corona-Pandemie wie die meisten Menschen erlebt. Zuerst kam eine Verunsicherung auf, da sehr wenige Informationen verfügbar waren und niemand wusste, was COVID-19 wirklich bedeutet. Danach versucht man an Daten und Fakten zu gelangen sowie Handlungsoptionen abzuleiten, bevor der Anpassungsprozess erfolgt. Bei der EBL haben wir innerhalb von 12 Stunden von «no home office» auf «full home office» umgestellt. Dank sehr guten Systemvoraussetzungen hat das einwandfrei geklappt, aber es war ein grosser Kulturbruch. Zudem kommen viele neue Fragen auf: Wie führen wir eine Unternehmung? Wie gehen die Mitarbeitenden damit um? Können wir unseren Auftrag wirklich erfüllen? Und vieles mehr. Irgendwann haben wir realisiert, dass es sich hierbei um einen Marathon handelt und wir unsere Kräfte einteilen müssen.

### Wie stark ist die EBL von der Krise selbst betroffen und wie geht die EBL damit um?

Als Energie- und Telekommunikationsversorger ist die EBL ein systemkritisches Unternehmen. Gerade in dieser Situation war es wichtig, dass wir unsere Hauptleistungen, nämlich die Sicherstellung der Stromversorgung und der Telekommunikationsverbindungen, jederzeit aufrechterhalten konnten. Natürlich hat uns Corona auch einiges gekostet. So schlossen viele Wärmebezügler, wie beispielsweise Schwimmbäder oder Hotels, oder agierten in reduziertem Betrieb. Auch die Wirtschaft hat im Lockdown im Frühjahr wesentlich weniger Strom verbraucht. Diese Mindermengen mussten wir an den Strombörsen mit Verlust verkaufen, da die Strompreise gesunken sind. Wir sind jedoch wesentlich weniger betroffen als viele andere Unternehmen – dafür sind wir dankbar.

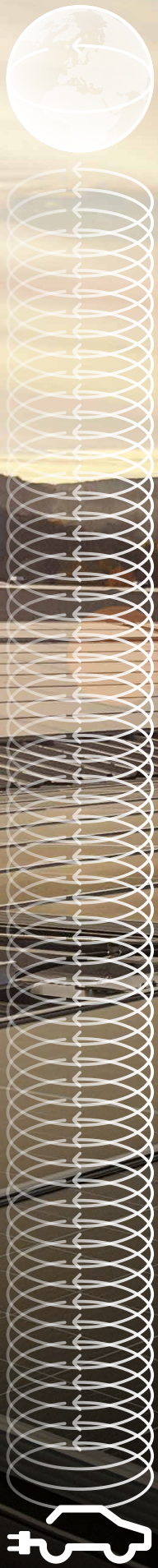
### Der Geschäftsbericht 2020 steht unter dem Titel der Nachhaltigkeit. Wie sehen Sie diesen Aspekt im Kontext zur aktuellen Krise?

Natürlich hat COVID-19 das Thema Nachhaltigkeit im 2020 etwas verdrängt. Wir müssen uns aber bewusst sein, dass die Herausforderung des Klimawandels nach der Corona-Krise grösser geworden ist und wir als Gesellschaft weniger weit gekommen sind, als notwendig wäre. Die EBL ist eine Genossenschaft, welche sich zu 100% der Nachhaltigkeit verschrieben hat. Unsere Strategie zielt konsequent darauf ab, in diesem Bereich Nutzen zu stiften und wirtschaftlich zu profitieren. Wir haben deshalb auch 2020 weiter an sehr vielen Projekten und Stossrichtungen gearbeitet, investiert und Innovationen lanciert. Mit dem EBL Klimagipfel im August 2020 – welchen wir wegen Corona in den virtuellen Raum verschoben haben – konnten wir viele Menschen informieren und aktivieren. Auch dies ist eine wichtige Rolle der EBL.

### Wenn Sie ins 2021 schauen – welche Erwartungen haben Sie?

Wirtschaftlich wird 2021 wohl einiges positiver ausfallen. Dank dem 2020 realisierten operativen Wachstum werden wir gestärkt ins neue Jahr gehen. Die vom Verwaltungsrat getroffenen strategischen Entscheide, wie z.B. die Lancierung eines neuen Fonds für Investitionen in nachhaltige Energieerzeugung, werden der EBL weiteren Aufschub geben. Parallel verfolgt die EBL seit dem Jahr 2012 ein konsequentes Lean Management. Alle Mitarbeitenden arbeiten daran, die Unternehmung noch besser auf die Kunden auszurichten und effizienter zu gestalten. Auch dies wird sich weiter bezahlt machen. Auf jeden Fall freue ich mich auf das neue Jahr – es gilt erneut, viele Herausforderungen zu meistern!





Strom für 2,56 Mio. Kilometer im E-Mobil: also rund 64 Mal um den Äquator.

Sonnenenergie für Mieter und E-Mobilisten.

## Mit Strom vom Dach 64 Mal um den Äquator.

In Bubendorf hat die EBL im September 2020 eine neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach einer Gewerbehalle in Betrieb genommen. Der Solarstrom wird nicht komplett ins Netz eingespeist, sondern von den rund 40 Mieterinnen und Mietern des Gebäudes genutzt. Auch Besucher kommen in den Genuss des Solarstroms: Bei den Parkplätzen laden E-Mobilisten ihr Fahrzeug an einer E-Mobility-Ladestation der EBL auf.



Mehr erfahren: [ebl.ch/gb20](https://ebl.ch/gb20)





# SOLARKRAFTWERK PUERTO ERRADO II

Solarstrom für rund 9000 Haushalte.

## In die Sonne investieren, wo sie am meisten scheint.

Seit acht Jahren betreibt die EBL mit Puerto Errado 2 genau dort ein riesiges Solarthermiekraftwerk, wo die Sonne über Europa am stärksten scheint: im Südosten Spaniens. Dank dem nachhaltigen Engagement werden pro Jahr rund 40 Mio. kWh Solarstrom ins Netz eingespeist.



Mehr erfahren: [ebl.ch/gb20](http://ebl.ch/gb20)



Mit 40 Mio. kWh pro Jahr würden sich alle Haushalte\* im Bezirk Waldenburg sowie aus mehreren angrenzenden Gemeinden mit nachhaltigem Solarstrom versorgen lassen.

\*4-Personen-Haushalt, ø Jahresverbrauch: 4500 kWh



# DIE EBL GEHÖRT DEN KUNDEN.

**Alle fünf Jahre wählen die rund 12000 Genossenschafter ihre Delegierten, welche die Beschlüsse an der Delegiertenversammlung treffen. Die Rechtsform der Genossenschaft ermöglicht es, dass ein breiter Teil der Bevölkerung Einfluss auf die Entwicklung der EBL nehmen kann.**

## Wahl der Delegierten

Im Herbst fanden die Wahlen statt. In der Kategorie A (Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft) wurden 157 Delegierte (Vorperiode 161) und in der Kategorie B (Grosskonsumentinnen und Grosskonsumenten) 84 Delegierte (Vorperiode 86) gewählt. Die Kategorie C (Kollektivmitglieder) hat aufgrund der statuarischen Bestimmungen wiederum Anspruch auf 11 Delegierte.

## Verwaltungsrat und Management

An der virtuellen Delegiertenversammlung vom 2. September ist der langjährige Verwaltungsrat und Verwaltungsratspräsident Erich Geiser aufgrund der statutarischen Altersbeschränkung zurückgetreten. Der Verwaltungsrat wählte Martin Thommen zum neuen Präsidenten und ernannte per 1. Februar Yves Grebenarov zum Geschäftsleitungsmitglied als Vorsteher der Sparte Stromproduktion.

## Stromproduktion

Das Kraftwerksporfolio produzierte 179 GWh (Vorjahr 183 GWh) erneuerbaren Strom aus Wind-, Solar- und Hydroanlagen. Der leichte Rückgang von 2,2% ist mehrheitlich auf die schlechten Windaufkommen im zweiten Halbjahr in Deutschland sowie den Verkauf des Windparks Prötzel im Beteiligungsgefäss Helvetic Wind zurückzuführen.

In Zwingen begannen wir im März 2020 mit der Sanierung des 0,38 MW Ausleitungskraftwerks Obermatt, um es auf 0,60 MW zu vergrössern und in Bubendorf nahmen wir die 400-kWp-Photovoltaikanlage Green Places in Betrieb. Im Wind-Onshore-Markt in Deutschland kamen deutlich weniger Objekte zum Angebot. Trotzdem konnten wir im August ein Bauprojekt für die EBL Wind Invest sichern. Alle drei genannten Projekte produzieren jährlich 20,6 GWh erneuerbaren Strom.

## Stromvertrieb

Durch die Corona-Krise ist der Stromabsatz im Frühjahr in

der Schweiz drastisch gefallen. Eingedeckte Mengen mussten bei einem Käufermarkt glattgestellt werden, was zu Verlusten führte. Dank einer starken akquisitorischen Leistung haben wir dennoch den Stromabsatz in der Schweiz 2020 um 3,1% gesteigert. Ein neues Abrechnungsmodell für ZEV-Kunden (Zusammenschluss-für-den-Eigenverbrauch), Ladelösungen für die Elektromobilität sowie die Plattform Sun2050.ch sind ein paar Beispiele für Produktinnovationen.

Das Haushaltskundengeschäft für Strom und Gas in Deutschland haben wir dank der Akquisition von BayWa Ökoenergie GmbH per 1. Juli auf 58 000 Kunden gestärkt. In einem sehr kompetitiven Markt steigerten wir die Bruttogewinnmargen und senkten die Akquise- sowie Betriebskosten deutlich.

## Stromnetz

Im Geschäftsjahr betrug die Stromunterbrechung je Kunde im Durchschnitt 18,42 Minuten (Vorjahr 16,55 Minuten). Die Stromversorgungssicherheit betrug somit 99,9964%.

Die EBL investierte netto 20,2 MCHF in die Erneuerung ihrer Stromnetze. Nebst vielen anderen Projekten haben wir in den Unterwerken Ormalingen und Füllinsdorf zwei 25-MVA-Transformatoren ersetzt. Der Nettobuchwert des Stromnetzes stieg gegenüber dem Vorjahr von 178 MCHF auf 187 MCHF.

## Wärme

Durch coronabedingte Schliessungen von Schulen, Freizeit-, Gastronomie- und Hotelbetrieben ist der Energieabsatz – gepaart mit den 12% tieferen Heizgradtagen im Vergleich zum langjährigen Mittel – deutlich unter den Planwerten. Die 110 neuen Kundenanschlüsse kompensierten den Einbruch teilweise. Die EBL betreibt 47 Wärmeverbundsanlagen mit einer Leistung von 163 MW.

In Ittigen bei Bern konnte mit dem Bau eines 15,2-MW-Wärmeverbunds für die Gemeinden Ittigen, Zollikofen und das



# LAGEBERICHT

Berner Quartier Felsenau begonnen werden. Die Entwicklung der Anlage Airport City (Gemeinden Opfikon und Rüm- lang) treiben wir weiter voran; sie ist aber noch nicht baureif.

Die Sanierung der Fernwärmezentrale Liestal zur Erhöhung des Anteils aus erneuerbaren Energien läuft nach Plan. Zusätzlich werden verschiedene Quartierverbände mit der neuen Zentrale verbunden. Die erste Etappe des Projekts ist mit 42 MCHF budgetiert.

## Telecom

Im Telekommunikationsgeschäft steigerten wir die Anzahl der Internet- und Mobile-Kunden deutlich gegenüber dem Vorjahr (+2,6% resp. +41,1%). Die Anzahl Kabelfernsehkunden nahm aber aufgrund des sehr intensiven Wettbewerbs jedoch um 2,8% ab. Der durchschnittliche Umsatz je Kunde ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

## Ausblick

Aufgrund des sehr guten Börsenjahrs 2019 sind die Kosten für die Stilllegungs- und Erneuerungsfonds der konventionellen Stromerzeugungsanlagen gesunken. Dies wirkt sich positiv auf die Beschaffungskosten aus dem Alpiq-Partnervertrag im Jahr 2021 aus.

In der Stromproduktion wird 2021 ein neues Investitionsgefäss für institutionelle Anleger lanciert. Der Investitionszielraum ist Spanien, Frankreich, Deutschland, die Schweiz und Skandinavien, wobei der Technologiefokus auf Photovoltaik-, Wind- und Hydroanlagen liegt.

Die EBL plant, die Nutzung des 15 000 m<sup>2</sup> grossen Areals an der Mühlemattstrasse in Liestal zu erhöhen. Dazu sind mehrere Neubauprojekte projektiert mit Baustart im Oktober 2021.

Der Kauf von Sunrise durch UPC wird die Schlagkraft der Telecomprodukte erhöhen.

Nachhaltiger Strom für 511 Haushalte

Dazugewonnener Ertrag



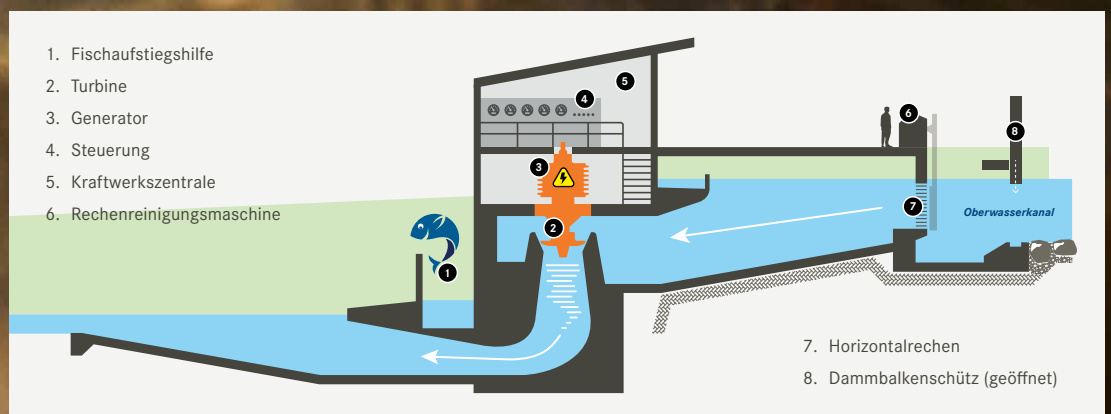




Sanierung mit Weitblick

## Mehr Naturschutz. Mehr Ertrag.

Die EBL geht vorbildlich voran und zeigt anhand des Wasserkraftwerks in Zwingen, was regionale Verantwortung bedeutet. Vor sechs Jahren hat die EBL Umwelt- und Fischereiverbände in die Planung der Totalsanierung des Kraftwerks miteinbezogen. Eine Fischtreppe sowie eine ökologische Ausgleichsfläche in Form einer Auenlandschaft an der Birs sind der daraus entstandene Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft. Trotz neuer Konzessionen mit grösserer Restwassermenge konnte eine Mehrertrag für rund 100 zusätzliche Haushalte dazugewonnen werden.



4-Personen-Haushalt  
Ø Jahresverbrauch: 4500 kWh

Ertragssteigerung dank Umbau: +20%,  
circa 100 zusätzliche Haushalte

Mehr erfahren: [ebl.ch/gb20](http://ebl.ch/gb20)





# Geschäftsleitung

**Yves Grebenarov**  
Stromproduktion

**Adrian Koessler**  
Telecom

**Tobias Andrist**  
CEO, Strom





**Roger Scheidegger**  
Wärme

**Alain Jourdan**  
Stv. CEO, Finanzen  
und Dienste

**Norbert Bäckert**  
Netz



2018 **330**

2019 **344**

ANZAHL MITARBEITENDE  
GESAMTE GRUPPE PER 31.12.2020:

**347**

Dies entspricht 316,4  
Vollzeitstellen (FTE)

## EBL ORGANIGRAMM

### CEO

Tobias Andrist  
Stv. Alain Jourdan

#### HUMAN RESOURCES

Gino Loeliger

#### MARKETING

Madeleine von Arx

#### ASSISTENZ DER GL

Simona Kreienbühl  
Marina Klein

#### UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG

Bertrand Schutz

#### NETZ

Norbert Bäckert

#### STROM

Tobias Andrist

#### STROM- PRODUKTION

Yves Grebenarov

#### WÄRME

Roger Scheidegger

#### TELECOM

Adrian Koessler

#### FINANZEN UND DIENSTE

Alain Jourdan



## DIE ORGANE DER GENOSSENSCHAFT.

Die EBL ist als privatrechtliche Genossenschaft organisiert. Die Einzelmitglieder sind natürliche oder juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts. Sie besitzen Liegenschaften, welche an das Stromnetz der EBL angeschlossen sind. Kollektivmitglieder sind Verteilgenossenschaften im Versorgungsgebiet. Die Genossenschafter wählen alle fünf Jahre Delegierte, welche die Interessen der Mitglieder wahren. Aufgrund der anhaltenden bzw. verschärften COVID-19-Massnahmen hat die Geschäftsleitung gemeinsam mit dem Verwaltungsrat den Entscheid gefällt, die Delegiertenversammlung am 2. September 2020 zum ersten Mal in der EBL-Geschichte elektronisch resp. schriftlich durchzuführen.

### Bericht aus der Delegiertenversammlung

**Verwaltungsratspräsident Erich Geiser** begrüßte die Delegierten und konnte wiederum über eine erfolgreiche EBL berichten, die sich in einem komplexen Marktumfeld bestens behauptet. Er hob in seiner Eröffnungsansprache hervor, dass es eine Generationenaufgabe sein wird, die durch die geplanten Abschaltungen der Schweizer Kernkraftwerke wegfallende Energie durch neue und wenn möglich erneuerbare Produktionen zu ersetzen. Seit Jahrzehnten investierte die EBL in den Bau von Wärmeverbänden mit erneuerbarer Energie und in die Produktion von erneuerbarem Strom. Das zahle sich weiter aus, was sich im erneut sehr guten Abschlussergebnis widerspiegelt. Die EBL werde weiterhin mit Unternehmertum und Mut zur Innovation vorangehen und die Chancen als nachhaltige Energieversorgerin anpacken. Der abtretende Verwaltungsratspräsident Erich Geiser übergab im Rahmen der Versammlung den Stab an den nachfolgenden Verwaltungsratspräsidenten Martin Thommen.

**Tobias Andrist, CEO der EBL**, gab an, dass auf operativer Ebene sämtliche Sparten zu dem sehr guten Ergebnis beigetragen haben. Die EBL Mitarbeiter sind weiterhin hochmotiviert im Lean Management engagiert, sodass viele weitere Optimierungen erzielt und die Effizienz gesteigert werden konnten.

**Alain Jourdan, CFO der EBL**, präsentierte das Jahresergebnis 2019 eines kerngesunden Unternehmens. Der konsolidierte Umsatz der EBL Gruppe von 229,8 MCHF liegt über dem Vorjahr (221,8 MCHF). Der Gewinn nach Steuern konnte auf

### VERWALTUNGSRAT

Erich Geiser, Bennwil, Präsident (bis 01.09.2020)  
Martin Thommen, Sissach, Präsident (ab 02.09.2020)  
Thomas De Courten, Rünenberg, Vizepräsident  
Damaris C. Buchenhorner, Ramllinsburg  
Christoph Buser, Füllinsdorf  
Alexander Heinzelmänn, Ramllinsburg  
Heiner Oberer, Pratteln  
Rudolf Schaffner, Sissach  
Stefan Weber, Arboldswil  
Beat Zeller, Tecknau

### REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers, Basel

### GESCHÄFTSLEITUNG

siehe Seite 14

24,7 MCHF gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 68% auf 73%, während die EBL mit einem Entschuldungsfaktor von 0,6 (Nettoschulden/EBITDA) eine noch tiefere Verschuldung als 2018 aufweist. Alle fünf Sparten (Netz, Stromvertrieb, Stromproduktion, Wärme und Telekommunikation) haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, wurde zudem erneut als Revisionsstelle gewählt.

Nach 15 Jahren im Verwaltungsrat, wovon Erich Geiser 5 Jahre die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten innehatte, trat er aufgrund der statutarischen Amtszeitbeschränkung zurück. Sein grosses Engagement für die EBL wurde durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gewürdigt. Martin Thommen übernimmt per sofort das Amt des Verwaltungsratspräsidenten der EBL.



**Trotz der Corona-Krise konnte die EBL Umsatz und Gewinn steigern. Der Umsatz erhöhte sich von 229,8 MCHF auf 258,9 MCHF (+13%), wovon 22,8 MCHF des Umsatzwachstums auf die Akquisition des deutschen Stromvertriebers BayWa Ökoenergie zurückzuführen sind. Die EBITDA-Marge reduzierte sich aufgrund höherer Strombeschaffungskosten in der Schweiz, was teilweise durch die Auflösung von Rückstellungen kompensiert werden konnte. Die EBL investierte im Geschäftsjahr 65,7 MCHF (Vorjahr 42,9 MCHF) – mehrheitlich in den Bau von Wärmeverbandsanlagen sowie in die Erneuerung der Netzinfrastruktur bei einem erwirtschafteten betrieblichen Cashflow von 54,6 MCHF. Die Eigenkapitalquote ist mit 70,4% weiterhin sehr hoch.**

## Umsatz

Im Stromvertrieb konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 28,7 MCHF gesteigert werden. Nebst dem akquisitorischen Wachstum von 22,8 MCHF durch die per 1. Juli 2020 erworbene Firma BayWa Ökoenergie konnte der Absatz im Schweizer Markt um 20,3 GWh (3,1%) auf 680,8 GWh gesteigert werden. Die Tarifgestaltung im Stromnetz basiert auf einem Cost-plus-Ansatz, welcher durch den Regulator festgesetzt ist. Ein höherer Anlagenbestand aufgrund grosser Investitionen in die Versorgungssicherheit, Sonderabschreibungen im Zusammenhang mit der vorgeschriebenen Smart-Meter-Einführung und auf dem Firmenareal wegen der geplanten Arealentwicklung sind die Gründe für einen um 1,7 MCHF höheren Umsatz gegenüber dem Vorjahr. In der Stromproduktion konnte die EBL von einem guten Sonnenjahr in der Schweiz und in Spanien profitieren. Die Stromvermarktungspreise und Einspeisevergütungen lagen unter dem Vorjahr, was zu einem Umsatzrückgang von 1,7 MCHF führte. Auch 2020 lagen die Heizgradtage deutlich (-12%) unter dem langjährigen Mittel, was den Absatz der Wärme belastete. Dank dem Zubau von 3,3 MW (+2,7%) Anschlussleistung konnte der Umsatz dennoch um 0,6 MCHF gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Im Telekommunikationsgeschäft ist der Wettbewerb weiterhin sehr hart umkämpft: Sinkende durchschnittliche Erträge sowie Kundenverluste haben zu einem Umsatzrückgang von 1,4 MCHF geführt.

## Bruttogewinnmarge

Der Rückgang der relativen Bruttogewinnmarge von 53% im Vorjahr auf 45% im Jahr 2020 ist auf den grösseren Anteil am Handelsgeschäft im deutschen Haushaltskundenmarkt zurückzuführen sowie auf deutlich höhere Strombeschaffungskosten in der Schweiz.

## Kosten

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 3% gestiegen. Bei einem praktisch unveränderten Personalbestand in Vollzeitäquivalenten von 316,4 (Vorjahr 317,7) stiegen die Festanstellungen um 7,9 Stellenprozente, während Temporär- und Praktikantenstellen reduziert wurden. Aufgrund der Pandemie wurden deutlich weniger Ferien bezogen und die Gleitzeitsaldi haben sich im Unterschied zum Vorjahr erhöht. Dank der Auflösung von 2,7 MCHF Rückstellungen, mehrheitlich für Marktrisiken, haben sich die anderen betrieblichen Aufwendungen um 2,4 MCHF reduziert. In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind 0,4 MCHF für den vorzeitigen Ersatz der Stromzähler aufgrund der Einführung von Smart Meter sowie 1,0 MCHF Sonderabschreibungen für die Neugestaltung des Areals enthalten. Im Vorjahr waren 17 MCHF für Sonderabschreibungen der Telecomnetze enthalten. Durch die Abschreibung des Kundenwerts und des Goodwills bei BayWa Ökoenergie erhöhen sich die Abschreibungen für immaterielle Anlagen gegenüber dem Vorjahr.

## Steuern

Bei den Steuern konnten nicht benötigte Abgrenzungen von 1,9 MCHF aufgelöst werden.

## Mittelflussrechnung

Die Investitionen in Sachanlagen betragen 51,8 MCHF, wovon 20,2 MCHF in die Stromnetze und 18,6 MCHF in die Wärmenetze investiert wurden. Die Investitionen in Finanzanlagen betreffen Darlehen an assoziierte Gesellschaften sowie 3 MCHF Zuweisung an die Arbeitgeberbeitragsreserve. Mit einer sehr hohen Eigenkapitalquote, einer tiefen Nettoverschuldung im Vergleich zum EBITDA von 0,9 (Vorjahr 0,6) sowie einem Fedafin-Rating von A+ ist die EBL ein krisenresistentes, gesundes Unternehmen.



# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterung Nr.	Swiss GAAP FER	
		2019 TCHF	2020 TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	229 818	258 855
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen und andere betriebliche Erträge		-503	389
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandesänderungen		8 953	7 949
<b>Gesamtleistung</b>		<b>238 267</b>	<b>267 193</b>
Material- und Energieaufwand		-108 547	-142 406
Personalaufwand		-35 047	-36 209
Andere betriebliche Aufwendungen		-32 347	-29 915
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>		<b>62 326</b>	<b>58 663</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-45 731	-28 856
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen		-1 402	-2 751
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>		<b>15 192</b>	<b>27 055</b>
Finanzergebnis	2	-352	-208
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>14 841</b>	<b>26 847</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	3	147	169
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>14 988</b>	<b>27 016</b>
Steuern	4	9 723	-1 974
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>		<b>24 711</b>	<b>25 042</b>
Minderheitsanteile am Ergebnis		-1 657	-971
<b>Ergebnis nach Minderheitsanteilen</b>		<b>23 054</b>	<b>24 071</b>

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.



# Konsolidierte Bilanz

		Swiss GAAP FER	
Aktiven	Erläuterung Nr.	31.12.2019	31.12.2020
		TCHF	TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		28 143	28 480
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	35 943	36 763
Sonstige kurzfristige Forderungen		14 282	11 974
Vorräte	6	3 869	3 257
Rechnungsabgrenzungen		31 612	54 672
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>113 849</b>	<b>135 146</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	7	144 426	157 233
Sachanlagen	8	482 521	504 066
Immaterielle Anlagen	9	4 668	7 893
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>631 616</b>	<b>669 191</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>745 465</b>	<b>804 337</b>



Swiss GAAP FER

Passiven	Erläuterung Nr.	31.12.2019	31.12.2020
		TCHF	TCHF
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	11 554	33 265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	15 318	17 173
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	18 952	27 108
Kurzfristige Rückstellungen	13	100	100
Rechnungsabgrenzungen		37 870	50 528
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>83 794</b>	<b>128 174</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	53 767	45 343
Langfristige Rückstellungen	13	66 797	64 210
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>120 565</b>	<b>109 554</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gewinnreserven		509 715	533 786
Kapitalreserven		7 887	8 283
Minderheitsanteile am Kapital		27 569	28 197
Fremdwährungsanpassung		-4 064	-3 657
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>541 107</b>	<b>566 610</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>745 465</b>	<b>804 337</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

Swiss GAAP FER

(+ = Mittelzufluss/- = Mittelabfluss)	2019	2020
	TCHF	TCHF
Ergebnis nach Minderheitsanteilen	23 054	24 071
Abschreibung/Zuschreibung des Anlagevermögens	47 133	31 607
Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	-18 926	-4 374
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2 390	516
Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-	-28
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>53 651</b>	<b>51 793</b>
Abnahme/Zunahme von kurzfristigen Forderungen	12 375	1 162
Abnahme/Zunahme von Vorräten	343	612
Abnahme/Zunahme von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-5 340	-9 847
Abnahme/Zunahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten	-14 195	2 317
Abnahme/Zunahme von passiven Rechnungsabgrenzungen	6 578	8 546
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>53 412</b>	<b>54 583</b>
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-33 107	-51 844
Einzahlungen für Devestitionen von Sachanlagen	197	31
Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	-17 113	-13 443
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen	7 106	2 890
Auszahlungen für Investitionen von Beteiligungen	-	-3' 293
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-42 917</b>	<b>-65 660</b>
Abnahme/Zunahme von Minderheiten	-515	-169
Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-3 762	14 935
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-12 313	-3 291
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-16 591</b>	<b>11 475</b>
Währungseinflüsse	-590	-61
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-6 685</b>	<b>337</b>
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	34 828	28 143
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	28 143	28 480
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-6 685</b>	<b>337</b>



# Konsolidierter Eigenkapitalspiegel

Swiss GAAP FER

	Gewinnreserven	Kapitalreserven	Minderheits- anteile	Fremdwährungs- anpassung	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Eigenkapital per 1.1.2019</b>	<b>486'715</b>	<b>7 887</b>	<b>26 785</b>	<b>-3 278</b>	<b>518 110</b>
Reingewinn	23 054	-	1 657	-	24 711
Veränderung von Minderheitsanteilen	-56	-	56	-	-
Veränderung Reserven	-	-	-498	-	-498
Ausschüttungen	-	-	-18	-	-18
Fremdwährungsanpassungen	-	-	-413	-786	-1 199
<b>Eigenkapital per 31.12.2019</b>	<b>509 715</b>	<b>7 887</b>	<b>27 569</b>	<b>-4 064</b>	<b>541 107</b>
<b>Eigenkapital per 1.1.2020</b>	<b>509 715</b>	<b>7 887</b>	<b>27 569</b>	<b>-4 064</b>	<b>541 107</b>
Reingewinn	24 071	-	971	-	25 042
Veränderung von Minderheitsanteilen	-	397	-82	-	314
Ausschüttungen	-	-	-483	-	-483
Fremdwährungsanpassungen	-	-	222	407	630
<b>Eigenkapital per 31.12.2020</b>	<b>533 786</b>	<b>8 283</b>	<b>28 197</b>	<b>-3 657</b>	<b>566 610</b>

# Anhang zur Konzernrechnung

## Grundsätze zur Rechnungslegung

### Konsolidierungsgrundlagen

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit dem Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein Bild, welches den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens- und Ertragslage der EBL Gruppe entspricht.

### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Erstmals in die Konsolidierung einbezogene Beteiligungsgesellschaften werden neu bewertet. Ein durch die Neubewertung verbleibender Goodwill wird aktiviert und abgeschrieben; ein negativer Goodwill wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Vollkonsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen die EBL eine stimmenmässige Beteiligung von über 50 Prozent hält oder wo sie durch vertragliche Vereinbarung die Leitung ausübt. Der Anteil von Drittaktionären am Eigenkapital wie am Gruppengewinn wird separat ausgewiesen.

Nach der Equity-Methode einbezogen werden Beteiligungen von über 20 Prozent bis 50 Prozent. Die Bewertung erfolgt nach dem anteilmässigen Eigenkapital, der entsprechende Erfolg wird im Finanzertrag ausgewiesen.

Beteiligungen von 20 Prozent und weniger werden nicht konsolidiert und zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigung unter den Finanzanlagen bilanziert. Beteiligungen über 20 Prozent werden zu Anschaffungswerten bilanziert, wenn die strategische Absicht besteht, diese mittelfristig unter 20 Prozent zu halten.

### Konsolidierungskreis

Die in der Konsolidierung einbezogenen Beteiligungen und die dabei angewandte Konsolidierungsmethode sowie weitere Angaben zu den Beteiligungen sind aus dem Beteiligungsverzeichnis ersichtlich.

### Datum des Rechnungsabschlusses

Die Rechnungen aller in der Konsolidierung berücksichtigten Unternehmen werden per 31. Dezember abgeschlossen.

### Gruppeninterne Beziehungen

Die Grundlage für die Konzernrechnung bilden die geprüften Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften. Der ausgewiesene Umsatz umfasst nur Verkäufe an Dritte. Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet. Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind unwesentlich und werden deshalb nicht eliminiert.

### Fremdwährungsumrechnung

Die zu konsolidierenden Jahresrechnungen in fremder Währung werden in die Währung der Konzernrechnung umgerechnet. Diese Umrechnung erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Dabei werden umgerechnet:

- die Aktiven und Verbindlichkeiten mit dem Tageskurs am Bilanzstichtag (Euro 2020: 1.0802; 2019: 1.0854)
- das Eigenkapital zu historischen Kursen
- die Erfolgs- und die Geldflussrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres (Euro 2020: 1.07031; 2019: 1.11267)
- die Bewegungen im Anlage- und im Rückstellungsspiegel mit dem Durchschnittskurs des Jahres

Die aus der Anwendung der vorstehend erwähnten Umrechnungskurse resultierenden Differenzen werden erfolgsneutral den Gewinnreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Die entsprechenden Beträge gehen aus der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals hervor.

### Umsatz

Die Erlösquellen der EBL sind die strategischen Sparten Strom, Wärme und Telecom. Die entsprechenden Umsätze sind in den Erläuterungen des Geschäftsberichts unter Ziffer 1 «Details Nettoerlöse» dargestellt. Die Umsätze werden im Zeitpunkt der Lieferung respektive der Leistungserfüllung bei Dienstleistungen realisiert und erfolgswirksam zum Forderungsbetrag abzüglich Mehrwertsteuer verbucht. Die Umsätze mit den nicht monatlich abgelesenen Kunden werden abgegrenzt.

### Skonti

Lieferantenskonti werden als Anschaffungspreisminderungen verbucht.



## **Bewertungsgrundsätze**

### **Allgemeines**

Die Aktiven werden grundsätzlich nach dem Anschaffungswertprinzip bewertet. Dabei werden die Anschaffungskosten oder allenfalls tiefere Marktwerte berücksichtigt. Die Abschreibung erfolgt linear über die ganze Nutzungsdauer. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ist diese nicht mehr gegeben, werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie beinhalten Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit Laufzeiten von bis zu 90 Tagen.

### **Wertschriften**

In den Wertschriften werden marktgängige, leicht realisierbare Titel gehalten. Diese sind zu Kurswerten per Bilanzstichtag bewertet. Kursschwankungen werden erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung verbucht.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert. Auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten. (Fälligkeiten von 61–90 Tagen werden mit 25%, Fälligkeiten von 91–180 Tagen werden mit 50% und Fälligkeiten über 181 Tagen werden zu 100% wertberichtigt.)

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen dienen der korrekten Darstellung des Vermögens und der periodengerechten Ertragserfassung. Zur periodengerechten Erfassung des Energiegeschäfts wird eine Abgrenzung sämtlicher nicht abgelesenen Zählerstände gebucht.

### **Vorräte und angefangene Arbeiten**

Die Bewertung von Material- und Brennstoffvorräten erfolgt zum durchschnittlichen Einstandspreis. Die angefangenen Arbeiten sind zu den aufgelaufenen Herstellkosten, abzüglich bereits geleisteter Zahlungen, bewertet.

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkos-

ten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Ausserplanmässige Abschreibungen werden bei einem Schadenfall oder bei Wertminderung vorgenommen. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird ein Impairment-Test durchgeführt. Übersteigt weder der Nettomarktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert. Anschlusskostenbeiträge werden vom Anschaffungswert der Verteilnetzanlagen abgezogen und über die Nutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Die Nutzungsdauern werden betriebswirtschaftlich festgelegt und bewegen sich innerhalb von definierten Bandbreiten. Diese werden in den Erläuterungen detailliert dargestellt.

### **Finanzanlagen**

Unter den Beteiligungen werden die Unternehmen der EBL Gruppe bilanziert, die nach der Equity-Methode, bzw. zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, bewertet werden.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente werden eingesetzt, um Zinsatzänderungs- und Währungsrisiken abzusichern. Die derivativen Finanzinstrumente werden nach den gleichen Grundsätzen bewertet wie das abgesicherte Grundgeschäft. Zudem werden im Energiehandel Terminkontrakte abgeschlossen, um offene Positionen abzusichern. Diese Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert, da sie der Absicherung zukünftiger Cashflows dienen.

### **Immaterielle Anlagen**

Unter den immateriellen Anlagen werden Goodwill, erworbene Kundenverträge, Nutzungsrechte, Lizenzen und Software bilanziert. Der Goodwill wird linear über 5 Jahre abgeschrieben.

### **Verbindlichkeiten und Rückstellungen**

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die passiven Rechnungsabgrenzungen dienen der korrekten Darstellung der Verbindlichkeiten und der periodengerechten Aufwandserfassung. Hierbei werden primär noch nicht erhaltene Lieferantenrechnungen als Aufwand abgegrenzt.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden der EBL Gruppe waren per 31. Dezember in der Transparenta Sammelstiftung für berufliche Vorsorge versichert. Die in Spanien angestellten Mitarbeitenden waren bei der staatlichen Vorsorge versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf die EBL Gruppe werden im Anhang unter «15 Vorsorgeaufwand» unter Anwendung von FER 16 dargestellt. Veränderungen der Arbeitgeberbeitragsreserven sowie wirtschaftliche Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

### **Steuern**

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender landesspezifischer Steuersatz angewendet. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den langfristigen Rückstellungen. Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

### **Nahestehende Personen**

Als nahestehende Personen gelten sämtliche nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Die Bestandespositionen gegenüber assoziierten Gesellschaften sind in den jeweiligen Positionen im Anhang ausgewiesen.

### **Geldflussrechnung**

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.



# Erläuterungen I

<b>1 Details Nettoerlöse</b>	2019	2020
	TCHF	TCHF
<b>1.1 Geschäftstätigkeit</b>		
Nettoerlöse Strom	159 356	188 318
Nettoerlöse Wärme	34 559	35 206
Nettoerlöse Telekommunikation	36 656	35 242
Nettoerlöse Corporate	521	931
Konsolidierungseffekte	-1 274	-842
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>229 818</b>	<b>258 855</b>
<b>1.2 Geografische Märkte</b>		
Schweiz	188 171	198 517
Deutschland	31 158	57 579
Spanien	14 656	12 952
Konsolidierungseffekte	-4 168	-10 192
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>229 818</b>	<b>258 855</b>
<b>2 Details Finanzergebnis</b>	2019	2020
	TCHF	TCHF
Zinsertrag	1 821	1 598
Ertrag aus Beteiligungen	797	1 213
Zuschreibung auf Finanzanlagen	452	-
Gewinn aus Fremdwährungstransaktionen	2 449	2 557
<b>Finanzertrag</b>	<b>5 519</b>	<b>5 368</b>
Zinsaufwand	-3 154	-2 610
Abschreibung auf Finanzanlagen	-	-226
Verlust aus Fremdwährungstransaktionen	-2 717	-2 740
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-5 871</b>	<b>-5 577</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-352</b>	<b>-208</b>
<b>3 Details betriebsfremdes Ergebnis</b>	2019	2020
	TCHF	TCHF
Betriebsfremder Ertrag	212	207
Betriebsfremder Aufwand	-64	-38
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>147</b>	<b>169</b>

# Erläuterungen II

4 Details Steuern	2019	2020
	TCHF	TCHF
Laufende Ertragssteuern	-3 265	-1 399
Latente Ertragssteuern	12 988	-575
<b>Steuern</b>	<b>9 723</b>	<b>-1 974</b>
Durchschnittlicher Steuersatz Schweiz	13,45%-20%	13,45%-20%
Durchschnittlicher Steuersatz Deutschland	30%	30%
Durchschnittlicher Steuersatz Spanien	25%	25%

Die Anpassung künftiger Gewinnsteuersätze führte im Jahr 2019 zu einer Verminderung latenter Steuerrückstellungen von MCHF 13,6. Im Jahr 2020 erfolgte eine Auflösung von nicht benötigten Steuerabgrenzungen für Vorjahre von MCHF 1,9. Für die Bewertung der latenten Steuern wurde für die Jahre 2019 und 2020 der durchschnittlich zu erwartende Steuersatz von 14,1% berücksichtigt.

5 Details Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	36 239	37 162
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	103	68
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-399	-467
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>35 943</b>	<b>36 763</b>

6 Details Vorräte und angefangene Arbeiten	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Vorräte	3 256	2 885
Wertberichtigungen	-912	-731
<b>Vorräte</b>	<b>2 344</b>	<b>2 154</b>
Angefangene Arbeiten	1 525	1 103
<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>3 869</b>	<b>3 257</b>

7 Details Finanzanlagen	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Wertschriften	3	3
Aktive latente Ertragssteuern	1 963	1 588
Anzahlung Finanzanlagen	-	9 722
Beteiligungen Nahestehende	9 641	10 341
Beteiligungen Dritte	70 489	80 556
Darlehen Nahestehende	15 952	17 362
Darlehen Dritte	33 356	21 545
Übrige Finanzanlagen	5 722	5 817
Arbeitgeberbeitragsreserven	7 300	10 300
<b>Finanzanlagen</b>	<b>144 426</b>	<b>157 233</b>



## 7.1 Übersicht Beteiligungen

Sparte/Gesellschaft	Zweck	Währung	Aktienkapital		Beteiligung in %		Konsolidierungsmethode
			31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020		
<b>Strom</b>							
Alpiq Holding AG	P	CHF	331 104	7,1%	6,4%		Anschaffungswert
BayWa Ökoenergie GmbH, Deutschland	V	EUR	25 000	0,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
EBL España Services S.L.U., Spanien	D	EUR	10 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
EBL Wind Invest AG <sup>1</sup>	H	CHF	1 000 000	17,1%	17,1%		Anschaffungswert
EBLD Schweiz Strom GmbH, Deutschland	V	EUR	600 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
EBLD Windpark Möthlitz GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
EBLS Schweiz Strom AG	V	CHF	100 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
Geo-Energie Suisse AG	P	CHF	2 150 000	16,3%	16,3%		Anschaffungswert
HelveticWind Deutschland GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%		Anschaffungswert
HelveticWind Italia S.r.l., Italien <sup>2</sup>	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%		Anschaffungswert
HerenciaSol S.L.U., Spanien	P	EUR	12 594	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
Kraftwerk Birsfelden AG	P	CHF	15 000 000	10,0%	10,0%		Anschaffungswert
Swisseldex AG	D	CHF	1 000 000	0,0%	5,2%		Anschaffungswert
Tube Sol PE2, S.L., Spanien	P	EUR	231 500	63,0%	63,0%		Vollkonsolidierung
<b>Wärme</b>							
AVARI AG <sup>2</sup>	V	CHF	4 875 000	35,2%	37,8%		Vollkonsolidierung
AWV Abwasserwärmeverbund Sissach AG	V	CHF	1 660 000	78,9%	78,9%		Vollkonsolidierung
EBL Fernwärme AG	V	CHF	1 000 000	20,0%	20,0%		Bewertung at Equity
Wärme Bödeli AG	H	CHF	100 000	50,0%	50,0%		Vollkonsolidierung
Wärme Mittelland AG	V	CHF	1 000 000	50,0%	50,0%		Bewertung at Equity
WL Wärmeversorgung Lausen AG	V	CHF	500 000	65,0%	65,0%		Vollkonsolidierung
<b>Telekommunikation</b>							
ColoBäle AG	D	CHF	600 000	35,0%	35,0%		Bewertung at Equity
EBL Telecom AG	V	CHF	1 500 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
Saphir Group AG	H	CHF	241 000	28,7%	28,7%		Bewertung at Equity
<b>Übrige</b>							
Biopower Nordwestschweiz AG	P	CHF	9 000 000	33,3%	33,3%		Bewertung at Equity
NIS AG	D	CHF	1 000 000	10,0%	10,0%		Anschaffungswert

D = Dienstleistung / H = Holding / P = Produktion / V = Vertrieb

<sup>1</sup> Firmengruppe bestehend aus 12 operativen Windparks (11 im Vorjahr) und 3 Managementgesellschaften (3 im Vorjahr)

<sup>2</sup> Indirekt gehalten

## 7.2 Erwerb von konsolidierten Unternehmen

Bilanz per Übernahmezeitpunkt 2020 in TCHF	Datum	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
BayWa Ökoenergie GmbH	01.07.2020	3 713	16 006	19 719	16 704	3 015	19 719
<b>Total</b>		<b>3 713</b>	<b>16 006</b>	<b>19 719</b>	<b>16 704</b>	<b>3 015</b>	<b>19 719</b>

# Erläuterungen III

Swiss GAAP FER

<b>8 Sachanlagenspiegel</b>	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
<b>2019</b>	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Anschaffungswerte</b>						
Bruttowerte per 1.1.2019	3 954	107 587	708 521	25 288	12 853	858 203
Zugänge	-	-	62	33 045	-	33 107
Abgänge	-	-11	-245	-153	-117	-526
Reklassifikationen <sup>1</sup>	-	3 508	85 368	-29 537	375	59 713
Fremdwährungsanpassungen	-	-857	-6 564	-7	-55	-7 483
<b>Bruttowerte per 31.12.2019</b>	<b>3 954</b>	<b>110 226</b>	<b>787 143</b>	<b>28 636</b>	<b>13 055</b>	<b>943 014</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Wertberichtigungen per 1.1.2019	-	-41 194	-307 310	-	-10 137	-358 640
Planmässige Abschreibungen	-	-2 837	-24 679	-	-1 022	-28 538
Ausserplanmässige Abschreibungen <sup>2</sup>	-	-	-17 000	-	-	-17 000
Abgänge	-	2	82	-	50	135
Reklassifikationen <sup>1</sup>	-	-	-60 357	-	-	-60 357
Fremdwährungsanpassungen	-	443	3 410	-	55	3 908
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2019</b>	<b>-</b>	<b>-43 586</b>	<b>-405 854</b>	<b>-</b>	<b>-11 053</b>	<b>-460 493</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
Nettobuchwerte per 1.1.2019	3 954	66 393	401 211	25 288	2 716	499 562
<b>Nettobuchwerte per 31.12.2019</b>	<b>3 954</b>	<b>66 640</b>	<b>381 289</b>	<b>28 636</b>	<b>2 002</b>	<b>482 521</b>

<sup>1</sup> Eine in den Vorjahren direkt bei den Anschaffungskosten berücksichtigte Wertberichtigung von MCHF 60,4 wurde 2019 zu den kumulierten Wertberichtigungen reklassifiziert.

<sup>2</sup> Aufgrund des sehr intensiven Wettbewerbs in der Sparte Telekom und einer rückläufigen Kundenanzahl wurden die Netze mit einer Sonderabschreibung von MCHF 17 wertberichtigt.



Swiss GAAP FER

<b>Sachanlagenpiegel</b>	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
<b>2020</b>	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Anschaffungswerte</b>						
Bruttowerte per 1.1.2020	3 954	110 226	787 143	28 636	13 055	943 014
Zugänge	-	-	-	51 844	-	51 844
Abgänge <sup>1</sup>	-	-317	-6 167	-	-3 270	-9 754
Reklassifikationen	-	1 921	32 847	-38 655	2 938	-950
Fremdwährungsanpassungen	-	-107	-823	1	-7	-936
<b>Bruttowerte per 31.12.2020</b>	<b>3 954</b>	<b>111 723</b>	<b>812 999</b>	<b>41 825</b>	<b>12 717</b>	<b>983 219</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Wertberichtigungen per 1.1.2020	-	-43 586	-405 854	-	-11 053	-460 493
Planmässige Abschreibungen	-	-2 964	-23 133	-	-818	-26 915
Ausserplanmässige Abschreibungen <sup>1</sup>	-	-193	-839	-	-	-1 032
Reklassifikationen	-	573	-57	-	-516	-
Abgänge <sup>1</sup>	-	164	6 061	-	2 617	8 842
Fremdwährungsanpassungen	-	51	387	-	7	445
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2020</b>	<b>-</b>	<b>-45 955</b>	<b>-423 435</b>	<b>-</b>	<b>-9 763</b>	<b>-479 153</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
Nettobuchwerte per 1.1.2020	3 954	66 640	381 289	28 636	2 002	482 521
<b>Nettobuchwerte per 31.12.2020</b>	<b>3 954</b>	<b>65 768</b>	<b>389 565</b>	<b>41 825</b>	<b>2 953</b>	<b>504 066</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Stromversorgungsverordnung (StromVG) müssen bis Ende 2027 80% der Messeinrichtungen im Netzgebiet mit intelligenten Messsystemen (Smart Meter) ausgestattet werden. Der vorzeitige Ersatz von Messeinrichtungen führt im Jahr 2020 zu Sonderabschreibungen bzw. Anlageabgängen von MCHF 0,3 sowie in den Folgejahren 2021–2026 zu einer Verkürzung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen erhöhen sich von 2021 bis 2026 um MCHF 0,5 respektive insgesamt um MCHF 2,9.

Die EBL plant eine Arealentwicklung am Standort Mühlemattstrasse Liestal, um den Nutzen des rund 15 000 m<sup>2</sup> umfassenden Firmenareals zu erhöhen. Im Hinblick auf diese Arealentwicklung wurden die bestehenden Gebäude auf ihre wirtschaftliche Restlaufzeit überprüft, was zu Sonderabschreibungen bzw. Anlageabgängen von MCHF 1,0 im Jahr 2020 und insgesamt MCHF 4,0 höheren Abschreibungen von 2021 bis 2024 führt.

<b>8.1 Nutzungsdauer</b>	Jahre
Unbebaute Grundstücke	0
Grundstücke und Bauten	20–50
Anlagen und Einrichtungen	10–60
Anzahlungen und Anlagen im Bau	0
Übrige Sachanlagen	5–20

# Erläuterungen IV

Swiss GAAP FER

9 Details immaterielle Anlagen 2019	Software, Lizenzen und Nutzungsrechte	Goodwill	übrige immaterielle Werte	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Anschaffungswerte</b>				
Bruttowerte per 1.1.2019	28 206	-	-	28 206
Reklassifikationen <sup>1</sup>	-5 527	-	-	-5 527
Fremdwährungsanpassungen	-214	-	-	-214
<b>Bruttowerte per 31.12.2019</b>	<b>22 465</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>22 465</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Wertberichtigungen per 1.1.2019	-22 682	-	-	-22 682
Planmässige Abschreibungen	-1 402	-	-	-1 402
Reklassifikationen <sup>1</sup>	6 171	-	-	6 171
Fremdwährungsanpassungen	116	-	-	116
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2019</b>	<b>-17 797</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-17 797</b>
<b>Nettobuchwerte</b>				
Nettobuchwerte per 1.1.2019	5 524	-	-	5 524
<b>Nettobuchwerte per 31.12.2019</b>	<b>4 668</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4 668</b>

<sup>1</sup> Eine in den Vorjahren direkt bei den Anschaffungskosten berücksichtigte Rückbuchung einer lokalen Einmalabschreibung von MCHF 5,5 wurde im Jahr 2019 zu den kumulierten Wertberichtigungen reklassifiziert.

2020	Software, Lizenzen und Nutzungsrechte	Goodwill	übrige immaterielle Werte	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Anschaffungswerte</b>				
Bruttowerte per 1.1.2020	22 465	-	-	22 465
Abgänge	-1 822	-	-	-1 822
Reklassifikationen	950	-	-	950
Änderung Konsolidierungskreis	7	1 326	3 684	5 017
Fremdwährungsanpassungen	-27	-	34	7
<b>Bruttowerte per 31.12.2020</b>	<b>21 572</b>	<b>1 326</b>	<b>3 718</b>	<b>26 616</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Wertberichtigungen per 1.1.2020	-17 797	-	-	-17 797
Planmässige Abschreibungen	-1 442	-133	-1 177	-2 751
Reklassifikationen	1 822	-	-	1 822
Fremdwährungsanpassungen	13	-	-11	2
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2020</b>	<b>-17 403</b>	<b>- 133</b>	<b>- 1 188</b>	<b>-18 723</b>
<b>Nettobuchwerte</b>				
Nettobuchwerte per 1.1.2020	4 668	-	-	4 668
<b>Nettobuchwerte per 31.12.2020</b>	<b>4 169</b>	<b>1 193</b>	<b>2 530</b>	<b>7 893</b>

Die Immateriellen Anlagen umfassen IT-Software, erworbene Kundenlisten, Goodwill, Anlagennutzungsrechte und Technologielizenzen. Bei den übrigen immateriellen Werten handelt es sich um die durch den Unternehmenskauf der BayWa Ökoenergie erworbenen Kundenverträge, welche über eine Laufzeit von 1,5 Jahren abgeschrieben werden. Der aus diesem Kauf zusätzlich resultierende Goodwill wird über die Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben.



9.1 Nutzungsdauer	Jahre	
Nutzungsrechte und Lizenzen		3-60
Software		3-5
Goodwill		5
Übrige immaterielle Werte		1-5

10 Details kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	11 554	22 042
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Nahestehende	-	11 222
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>11 554</b>	<b>33 265</b>

11 Details Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	14 607	16 465
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	711	708
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>15 318</b>	<b>17 173</b>

12 Details sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuer	1 789	2 581
Anzahlungen von Kunden	15 708	23 345
Sonstige Verbindlichkeiten Dritte	1 455	1 182
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>18 952</b>	<b>27 108</b>

# Erläuterungen V

## 13 Details Rückstellungen

	Kurzfristige Rückstellungen	Langfristige Rückstellungen	Rückstellungen für latente Steuern	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Rückstellungen per 1.1.2019</b>	<b>100</b>	<b>37 987</b>	<b>47 791</b>	<b>85 878</b>
Verwendung	-	-1 669	-	-1 669
Auflösungen	-	-3 387	-15 308	-18 696
Bildungen	-	34	1 405	1 439
Fremdwährungsanpassungen	-	-6	-49	-55
<b>Rückstellungen per 31.12.2019</b>	<b>100</b>	<b>32 959</b>	<b>33 838</b>	<b>66 897</b>
<b>Rückstellungen per 1.1.2020</b>	<b>100</b>	<b>32 959</b>	<b>33 838</b>	<b>66 897</b>
Verwendung	-	-174	-	-174
Auflösungen	-	-5 008	-214	-5 222
Bildungen	-	321	701	1 022
Reklassifikationen <sup>1</sup>	-	1 305	-	1 305
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	484	484
Fremdwährungsanpassungen	-	2	-4	-2
<b>Rückstellungen per 31.12.2020</b>	<b>100</b>	<b>29 405</b>	<b>34 805</b>	<b>64 310</b>

Bei den langfristigen Rückstellungen handelt es sich um die Bewertung von langfristigen Strombezugsrechten sowie Marktrisiken.

<sup>1</sup> Regulatorische Deckungsdifferenzen werden ab 2020 unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

## 14 Details langfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Finanzverbindlichkeiten Dritte	9 211	7 812
Finanzverbindlichkeiten Nahestehende	7 162	7 281
Finanzverbindlichkeiten Finanzinstitute	37 026	29 987
Übrige Finanzverbindlichkeiten	368	263
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>53 767</b>	<b>45 343</b>

Davon Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren: TCHF 21 899 im Jahr 2019 und TCHF 11 646 im Jahr 2020.

## 15 Vorsorgeaufwand

	Überdeckung per 31.12.	Wirtschaftlicher Nutzen per 31.12.	Vorsorgeaufwand
	TCHF	TCHF	TCHF
<b>2019</b>			
Sammelstiftung Transparenta	6 038	-	2 969
<b>Total</b>	<b>6 038</b>	<b>-</b>	<b>2 969</b>
<b>2020</b>			
Sammelstiftung Transparenta	7 490	-	3 129
<b>Total</b>	<b>7 490</b>	<b>-</b>	<b>3 129</b>



**15.1 Arbeitgeberbeitragsreserve**

	Nominalwert		Verwendungs- verzicht		Bilanz		Ergebnis aus AGBR im Finanzergebnis	
	31.12.2020	TCHF	2020	TCHF	31.12.2020	TCHF	2020	TCHF
Vorsorgeeinrichtung (PK EBL)	10 300	TCHF	-	TCHF	10 300	TCHF	-	TCHF
<b>Arbeitgeber- beitragsreserve</b>	<b>10 300</b>		<b>-</b>		<b>10 300</b>		<b>-</b>	

**16 Garantien und verpfändete Aktiven**
**Bürgschaften und Garantieverpflichtungen**

Vom Konzern gewährte Garantien zugunsten Dritter belaufen sich auf TCHF 19 321 (2019: TCHF 16 603). Es handelt sich dabei um Garantien, Bürgschaften sowie um eine Rückkaufverpflichtung.

**Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen**

Die zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven belaufen sich auf TCHF 112 595 (2019: TCHF 114 767). Es handelt sich dabei um Sicherstellungen der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

**17 Derivative Finanzinstrumente**

	Zweck	31.12.2019		31.12.2020	
		TCHF		TCHF	
		Wiederbeschaffungswerte positiv	Wiederbeschaffungswerte negativ	Wiederbeschaffungswerte positiv	Wiederbeschaffungswerte negativ
Zinsen – passiver Wert	Absicherung	-	5 925	-	4 768
Devisentermingeschäft	Absicherung	217	-	-	43
Terminkontrakte Energiehandel	Absicherung	1 939	3 290	3 572	4 213

**18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Freigabe der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 14. April 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche offenzulegen sind.

Liestal, 14. April 2021

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident

Martin Ernst Thommen

# Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der  
EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

Liestal

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Anhang (Seiten 19 bis 35) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

---

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Arsim Arslani  
Revisionsexperte

Basel, 14. April 2021



JAHRESGEWINN 2020

**12,0**

MIO. CHF

2019	<b>9,7</b>
2018	<b>11,2</b>
2017	<b>10,7</b>



# Erfolgsrechnung

	Erläuterung Nr.	2019	2020
		TCHF	TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		147 163	157 483
Andere betriebliche Erträge		-502	384
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Leistungen		-721	-265
Aktivierete Eigenleistungen		7 362	7 949
<b>Gesamtleistung</b>		<b>153 302</b>	<b>165 550</b>
Material- und Energieaufwand		-73 082	-88 923
Personalaufwand		-35 139	-34 217
Andere betriebliche Aufwendungen		-16 103	-12 628
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>		<b>28 977</b>	<b>29 782</b>
Abschreibungen		-18 021	-18 202
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>		<b>10 956</b>	<b>11 580</b>
Finanzertrag		5 756	5 438
Finanzaufwand		-2 895	-2 853
Beteiligungserträge		1 417	1 331
Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Finanzanlagen		-2 464	-3 164
<b>Finanzergebnis</b>		<b>1 814</b>	<b>752</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>12 770</b>	<b>12 332</b>
Betriebsfremder Ertrag		131	130
Betriebsfremder Aufwand		-38	-22
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>		<b>93</b>	<b>109</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>12 863</b>	<b>12 441</b>
Steuern	10	-3 181	-421
<b>Reinergebnis</b>		<b>9 682</b>	<b>12 020</b>

# Bilanz

Aktiven	Erläuterung Nr.	31.12.2019	Obligationenrecht
			31.12.2020
		TCHF	TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		11 018	7 056
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	26 630	29 463
Übrige kurzfristige Forderungen	2	5 973	1 465
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		2 183	1 867
Rechnungsabgrenzungen		9 821	16 999
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>55 626</b>	<b>56 850</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	2	129 829	127 531
Beteiligungen	6	64 265	73 833
Sachanlagen		122 856	145 182
Immaterielle Anlagen		2 152	1 862
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>319 102</b>	<b>348 408</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>374 728</b>	<b>405 258</b>



# EBL (GENOSSENSCHAFT ELEKTRA BASELSTADT)

Passiven	Erläuterung Nr.	Obligationenrecht	
		31.12.2019	31.12.2020
		TCHF	TCHF
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2	6 500	27 323
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	11 151	10 449
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 425	2 064
Kurzfristige Rückstellungen		1 100	1 100
Rechnungsabgrenzungen		22 960	26 098
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>44 137</b>	<b>67 034</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		760	756
Langfristige Rückstellungen		93 434	89 051
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>94 194</b>	<b>89 807</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gesetzliche Gewinnreserven		22 700	23 200
Bau- und Erneuerungsfonds		119 000	126 300
Freie Reserven		84 950	86 800
- Vortrag vom Vorjahr		65	97
- Reinergebnis		9 682	12 020
Bilanzgewinn		9 747	12 117
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>236 397</b>	<b>248 417</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>374 728</b>	<b>405 258</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

### Allgemeine Angaben

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Werte in TCHF zu verstehen. Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

### Gesetzliche Grundlage

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957 ff. OR über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung, erstellt.

### Erleichterung infolge Konzernrechnung

Da die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard erstellt, ist sie gemäss Art. 962 Abs. 3 OR von der Erstellung eines Abschlusses nach einem anerkannten Standard befreit und verzichtet auf die Berichterstattung von zusätzlichen Angaben im Anhang zu der Jahresrechnung, der Geldflussrechnung und dem Lagebericht gemäss Art. 961d Abs. 1 OR.

### Bewertung der Vorräte und angefangenen Arbeiten

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der Durchschnittspreismethode, abzüglich der notwendigen Wertbeeinträchtigungen.

### Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Abschreibungen erfolgen indirekt und linear vom jeweiligen Anschaffungswert. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrats vorgenommen.

### Behandlung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)

Für die Absicherung des Fremdwährungsrisikos auf Euro-Aktivdarlehen wurden Fremdwährungsswaps abgeschlossen. Da diese die Anforderungen an ein Absicherungsgeschäft erfüllen, werden sie zusammen mit dem Grundgeschäft bewertet und in der Erfolgsrechnung erfasst. Zudem werden im Energiehandel Terminkontrakte abgeschlossen, um offene Positionen abzusichern. Diese Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert, da sie der Absicherung zukünftiger Cashflows dienen.

## 2 Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung (in TCHF)

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2019	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	25 373	27 469
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen	2 484	3 478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	420	350
Abzüglich Delkredere	-1 647	-1 834
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto</b>	<b>26 630</b>	<b>29 463</b>

Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung sind teilweise Kunden im Versorgungsgebiet und werden nicht unter den Nahestehenden aufgeführt.

<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	31.12.2019	31.12.2020
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	4 973	465
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	1 000	500
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	500
<b>Übrige kurzfristige Forderungen netto</b>	<b>5 973</b>	<b>1 465</b>

<b>Finanzanlagen</b>	31.12.2019	31.12.2020
Darlehen gegenüber Dritten	30 856	21 121
Darlehen gegenüber Beteiligungen	83 021	79 078
Darlehen gegenüber Nahestehenden	15 952	17 362
Übrige Finanzanlagen	0	248
Anzahlungen gegenüber Dritten	0	9 722
<b>Finanzanlagen netto</b>	<b>129 829</b>	<b>127 531</b>

<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	31.12.2019	31.12.2020
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	6 500	16 101
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	11 222
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten netto</b>	<b>6 500</b>	<b>27 323</b>

<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2019	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	11 150	10 416
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen	0	22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	1	11
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen netto</b>	<b>11 151</b>	<b>10 449</b>



### 3 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2019	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	241	253

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Jahr 2019 unter 250 und im Jahr 2020 über 250.

### 4 Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverbindlichkeiten

Es bestehen rund 20 Mietverträge mit einem Jahresmietzinsaufwand von TCHF 118 sowie diverse Baurechtsverträge mit einem jährlichen Zinsaufwand von TCHF 172.

### 5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Pensionskassen	2	3
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

# EBL (GENOSSENSCHAFT ELEKTRA BASELSTADT)

## 6 Beteiligungen

Beteiligung in %

Strom	Zweck	Währung	CHF		Beteiligung in %	
			Aktienkapital	31.12.2019	31.12.2020	
Alpiq Holding AG	P	CHF	331 104	7,1%	6,4%	
BayWa Ökoenergie GmbH, Deutschland	V	EUR	25 000	0,0%	100,0%	
EBL España Services S.L.U., Spanien	D	EUR	10 000	100,0%	100,0%	
EBL Wind Invest AG <sup>1</sup>	H	CHF	1 000 000	17,1%	17,1%	
EBLD Schweiz Strom GmbH, Deutschland	V	EUR	600 000	100,0%	100,0%	
EBLD Windpark Möthlitz GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	100,0%	100,0%	
EBLS Schweiz Strom AG	V	CHF	100 000	100,0%	100,0%	
Geo-Energie Suisse AG	P	CHF	2 150 000	16,3%	16,3%	
HelveticWind Deutschland GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%	
HelveticWind Italia S.r.l., Italien <sup>2</sup>	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%	
HerenciaSol S.L.U., Spanien	P	EUR	12 594	100,0%	100,0%	
Kraftwerk Birsfelden AG	P	CHF	15 000 000	10,0%	10,0%	
Swisseldex AG	D	CHF	1 000 000	0,0%	5,2%	
Tubo Sol PE2, S.L., Spanien	P	EUR	231 500	63,0%	63,0%	
<b>Wärme</b>						
AVARI AG <sup>2</sup>	V	CHF	4 875 000	35,2%	37,8%	
AWV Abwasserwärmeverbund Sissach AG	V	CHF	1 660 000	78,9%	78,9%	
EBL Fernwärme AG	V	CHF	1 000 000	20,0%	20,0%	
Wärme Bödeli AG	H	CHF	100 000	50,0%	50,0%	
Wärme Mittelland AG	V	CHF	1 000 000	50,0%	50,0%	
WL Wärmeversorgung Lausen AG	V	CHF	500 000	65,0%	65,0%	
<b>Telekommunikation</b>						
ColoBäle AG	D	CHF	600 000	35,0%	35,0%	
EBL Telecom AG	V	CHF	1 500 000	100,0%	100,0%	
Saphir Group AG	H	CHF	241 100	28,7%	28,7%	
<b>Übrige</b>						
Biopower Nordwestschweiz AG	P	CHF	9 000 000	33,3%	33,3%	
NIS AG	D	CHF	1 000 000	10,0%	10,0%	

D = Dienstleistung / H = Holding / P = Produktion / V = Vertrieb

<sup>1</sup> Firmengruppe bestehend aus 12 operativen Windparks (11 im Vorjahr) und 3 Managementgesellschaften (3 im Vorjahr)

<sup>2</sup> Indirekt gehalten

## 7 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Bürgschaften	3 275	8 683
Garantieverbindlichkeiten	2 170	226
Rückkaufsverbindlichkeiten	11 158	10 412
<b>Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten</b>	<b>16 603</b>	<b>19 321</b>

Es bestehen noch zwei Patronatserklärungen gegenüber Dritten zugunsten von zwei Beteiligungen.

## 8 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2019	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Finanzanlagen	0	249

## 9 Derivative Finanzinstrumente

	Zweck	31.12.2019		31.12.2020	
		TCHF		TCHF	
		Wiederbeschaffungswerte positiv	Wiederbeschaffungswerte negativ	Wiederbeschaffungswerte positiv	Wiederbeschaffungswerte negativ
Devisen-Termingeschäft	Absicherung	217	-	52	95

## 10 Steuern

Im Jahr 2020 erfolgte eine Auflösung von nicht benötigten Steuerabgrenzungen für Vorjahre von MCHF 1,9.

## 11 Arealumbau

Die EBL plant eine Arealentwicklung am Standort Mühlemattstrasse Liestal, um den Nutzen des rund 15 000 m<sup>2</sup> umfassenden Firmenareals zu erhöhen. Im Hinblick auf diese Arealentwicklung wurden die bestehenden Gebäude auf ihre wirtschaftliche Restlaufzeit überprüft, was zu Sonderabschreibungen von MCHF 0,3 im Jahr 2020 führt.

## 12 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Freigabe der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 14. April 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche offenzulegen sind.



# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2020

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2020
	TCHF
Vortrag am 1.1.	97
Jahresgewinn	12 020
<b>Bilanzgewinn am 31.12.</b>	<b>12 117</b>
Zuweisung an Reservefonds gemäss §36 der Statuten	-700
Zuweisung an Bau- und Erneuerungsfonds gemäss §36 der Statuten	-9 100
Zuweisung an freie Reserven	-2 300
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>17</b>

Liestal, 14. April 2021

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident

Martin Ernst Thommen

# Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der  
EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

Liestal

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 39 bis 46) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Arsim Arslani  
Revisionsexperte

Basel, 14. April 2021



## Impressum

### Herausgeber

**EBL** (Genossenschaft Elektra Baselland)

Mühlemattstrasse 6

4410 Liestal

T 0800 325 000

info@ebl.ch

ebl.ch

© 2021 EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

### Konzept, Text und Gestaltung

Yellow Werbeagentur AG, Basel

www.yellow.agency

### Fotografie

Adrian Wirz, Sissach

Jen Ries, Basel

Getty Images

Philipp Lägeler, Elektro Schmidli GmbH

### Druck

Schaub Medien AG, Liestal





**EBL** (Genossenschaft Elektra Baselland)  
Mühlemattstrasse 6  
4410 Liestal  
Schweiz

T 0800 325 000  
info@ebl.ch  
ebl.ch

